©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

und auf seine Quellenhaftigkeit überprüft werden, worüber im Jahrbuch der Stadt Linz 1950 berichtet wurde. In ähnlicher Weise wurde das gesamte diesbezügliche Material aller Fundzeiten für das Gebiet des Landes Oberösterreich übersichtlich zusammengefaßt, unter Einbeziehung der publizierten Materialien des Landes auf dem Gebiete der Alttier- und Altpflanzenkunde, vornehmlich der Haustiere und Kulturpflanzen. Als Arbeit an der rezenten Bevölkerung wurden mehrere 100 Linzer Schulkinder hinsichtlich der Strukturverhältnisse der Iriden untersucht.

e) Angewandte Biologie.

Das Zoologisch-botanische Laboratorium der Abteilung wurde im Berichtsjahr mit 43 Untersuchungen und Bestimmungen befaßt. Das gehäufte Auftreten des Walker-Käfers (Polyphylla fullo L.) im Juli, des Windenschwärmers (Protoparze Burm.) und des Totenkopfschwärmers (Acherontia L.) im September in und um Linz ist bemerkenswert.

Die Biologische Station für Fischereiwesen (Zweig der Abteilung) erstattete in den folgenden Fällen Gutachten (und Beratungen): Forellensterben im Welser Mühlbach, in der Krems bei Kirchdorf und in der Trattnach bei Grieskirchen; Karpfensterben in Dietach. — Nach orientierenden Untersuchungen im März führte die Station in den Monaten Juli bis November laufende Untersuchungen in den Ennsstauseen von Mühlrading, Staning, Ternberg und Großraming hinsichtlich der Fischernährungsverhältnisse und Wasserhygiene durch (H. Hamann und P. Bockhorn), wobei sich auch Unterlagen für ähnliche Fragen bei der geplanten Traun-Verbauung ergeben haben. Auch die bereits erwähnten Traunfahrten 1949 und 1950 gehören in dieses Programm. — In Verbindung mit der Fischerei-Abteilung der oberösterreichischen Landwirtschaftskammer betreute der Berichterstatter die Zählreusen an den Fischpässen der Enns bei Mühlrading und Staning.

f) Biologische Arbeitsgemeinschaften.

1. Botanische Arbeitsgemeinschaft.

Im Berichtsjahr war die Arbeit vorwiegend den Zusammenhängen der Pflanzenkunde mit forstwirtschaftlichen Problemen gewidmet (Pflanzensoziologie und Waldbautechnik). Exkursionen hatten die Kenntnisse der Pflanzenwelt zu vertiefen. Unter der Leitung von

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Dr. H. Schmid arbeiteten mehrere Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft an der Durchsicht und Neuordnung der Herbarien des Museums.

Dozent Dr. Wolfgang Wettstein, Mariabrunn, machte in einem Gastvortrag mit der modernen forstlichen Züchtungsforschung bekannt. An den zweiten Freitagen der Monate hielten die Mitarbeiter Vorträge, an den vierten Freitagen wurden Probleme der Systematik, zumeist im Zusammenhang mit der Neuordnung der Museumsherbarien, behandelt. An einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft wurde der von Dr. Ing. Hans Hufnagl bearbeitete Tonfilm über den achtzähnigen Fichtenborkenkäfer vorgeführt.

Dr. H. Schmid. Dr. H. Hufnagl.

2. Entomologische Arbeitsgemeinschaft.

a) Linz.

Über die Erstfunde für Oberösterreich wurde im Kapitel Zoologie berichtet. Im Jahre 1950 war die Sammeltätigkeit nicht nur in der Heimat sehr rege, K. Fabigan besuchte Syrien und brachte eine gute Ausbeute heim. Im allgemeinen waren die Tagfalter während des Berichtsjahres spärlicher anzutreffen, jedoch alpine Tiere wie Colias palene europene D. und Erebia pronoe Esp. in selten großer Menge (Hoffmann, am Arlberg und in den beiden Fleißtälern bei Heiligenblut). Dagegen wurde die Talform europene Esp. von palaene, Boloria arsilache Esp. und Lycena optilete Knoch wegen der zunehmenden Austrocknung des Moores sehr spärlich angetroffen (E. Hoffmann und H. Mittendorfer). Von verschiedenen Seiten wurde festgestellt, daß die Erscheinungszeiten der Tagfalter gegenüber normalen Jahren — auch im Hochgebirge — fast um einen Monat früher eintraten. — Die Vorarbeiten für die herauszugebende Großfalter-Fauna für Oberösterreich erstrecken sich bisher über 700 Arten.

Die 17. Jahresversammlung der oberösterreichischen Entomologen wurde am 25. und 26. November 1950 im Linzer Landesmuseum unter zahlreicher Beteiligung der Interessenten des Landes, aus Salzburg und Wien abgehalten. Die Vorträge hatten folgende Themen zum Inhalt:

Babiy Peter, Salzburg: Auf den Spuren von Maria Sibylla Merian. Eine Guyana-Fahrt mit Lichtbildern; Farbfilm „Amazonas awakens".

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: 96

Autor(en)/Author(s): Schmidt Hugo, Hufnagl Hans

Artikel/Article: Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Biologische Abteilung. f) Biologische Arbeitsgemeinschaften. 1.Botanische Arbeitsgemeinschaft 30-31